



# Klimaneutral bis 2030!

Emissionsbilanz 2022

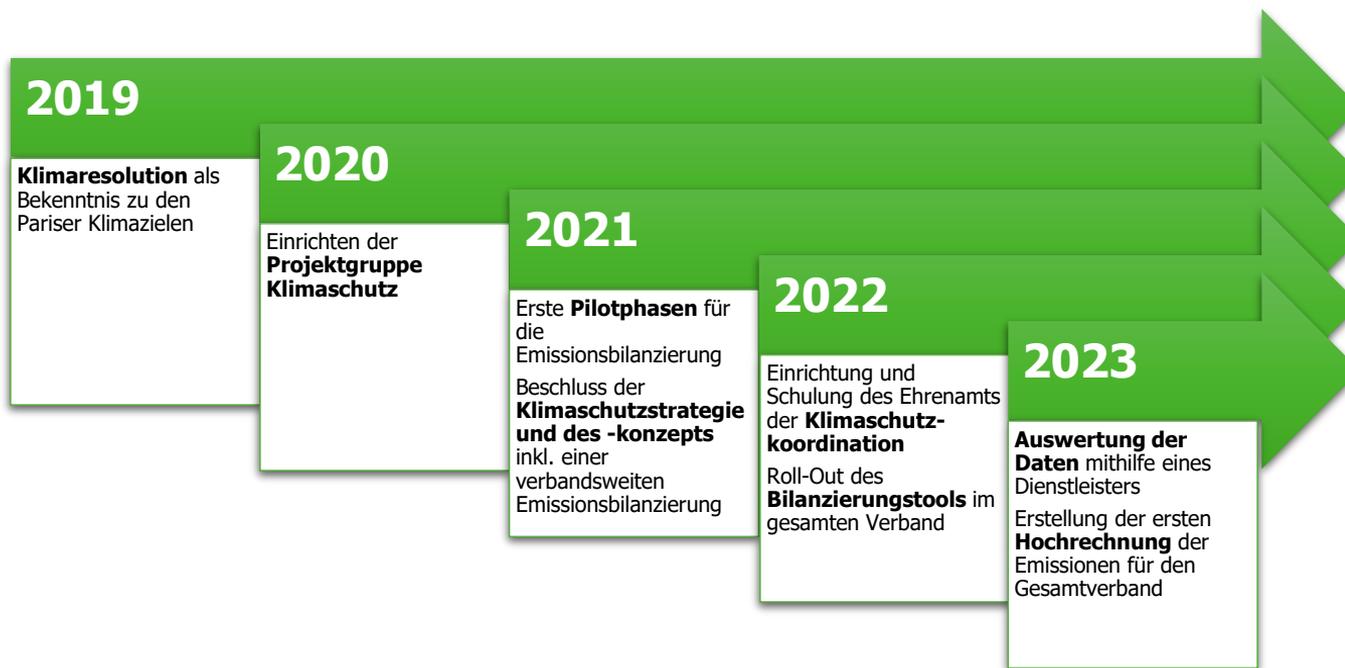
# Schritt für Schritt in Richtung Klimaneutralität

*Ehrenpräsident Josef Klenner*



## 2019 fiel der Startschuss ...

... für die intensive und verbandsweite Auseinandersetzung mit dem Klimaschutz im DAV.





**Herzlichen Dank an unsere Ehrenamtlichen!**



# Emissionsbilanz 2022

## Im DAV ist der Klimaschutz bereits auf breiter Basis etabliert

Zwei Drittel der Sektionen haben bereits eine Klimaschutzkoordination gemeldet, die sich um Klimaschutzmaßnahmen und Emissionsbilanzierung kümmert.



**Klimaschutz-  
koordinationen sind  
dem Bundesverband  
gemeldet.**

Viele arbeiten in  
Klimaschutz-Teams.



**Sektionen, die das  
Basisjahr 2022  
bilanziert haben**

(+ 4 Landesverbände  
und der Bundesverband)



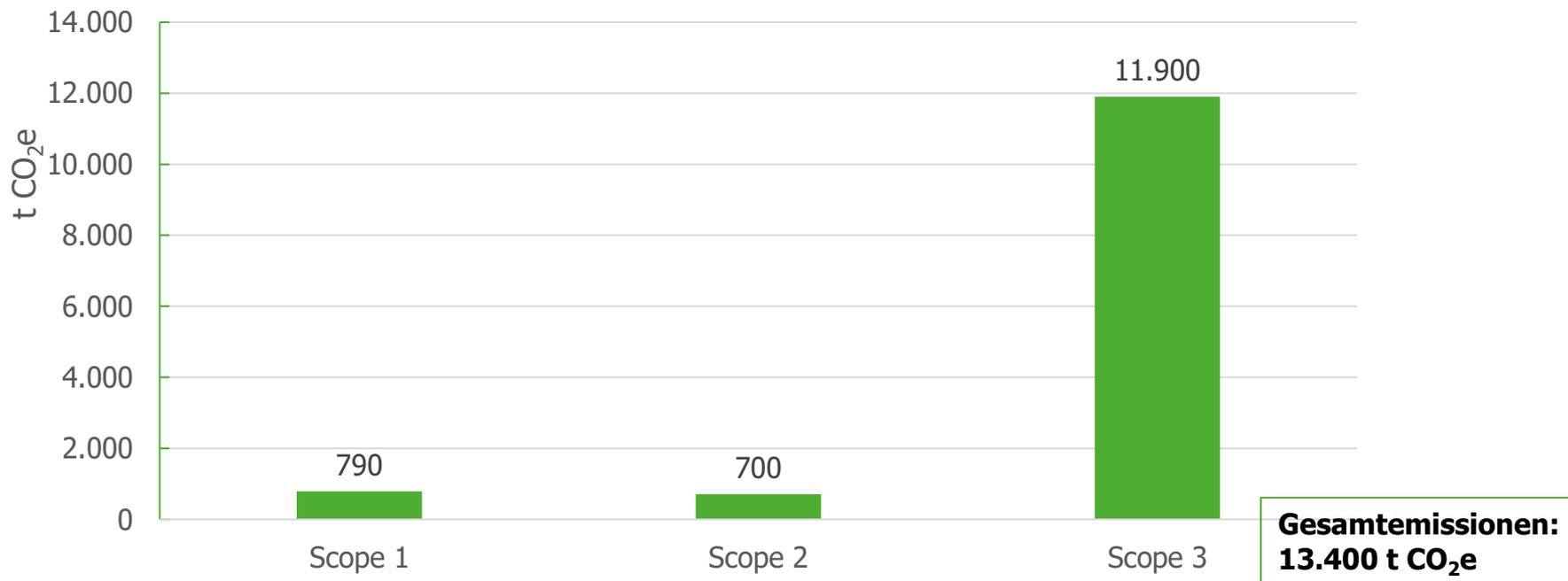
**Aller Mitglieder sind in  
dieser ersten  
Bilanzierungsrunde  
abgebildet.**



**Projekte wurden seit  
Verabschiedung des  
Klimaschutzkonzepts  
auf der HV 2021 aus  
dem Klimafonds  
gefördert.**

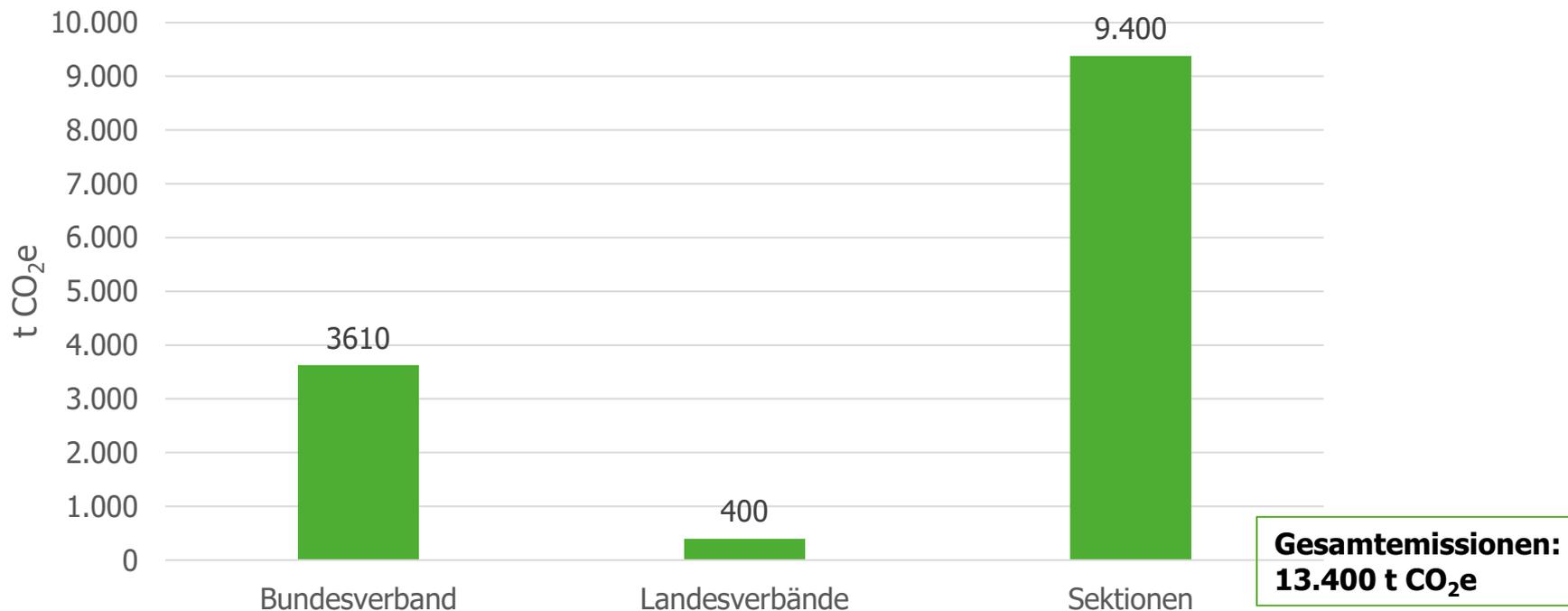
## Verteilung dieser Emissionen nach Scopes

Nach unserem Bilanzierungsstandard, dem Greenhouse Gas Protocol, werden die Emissionen aufgeteilt auf die Scopes berichtet.



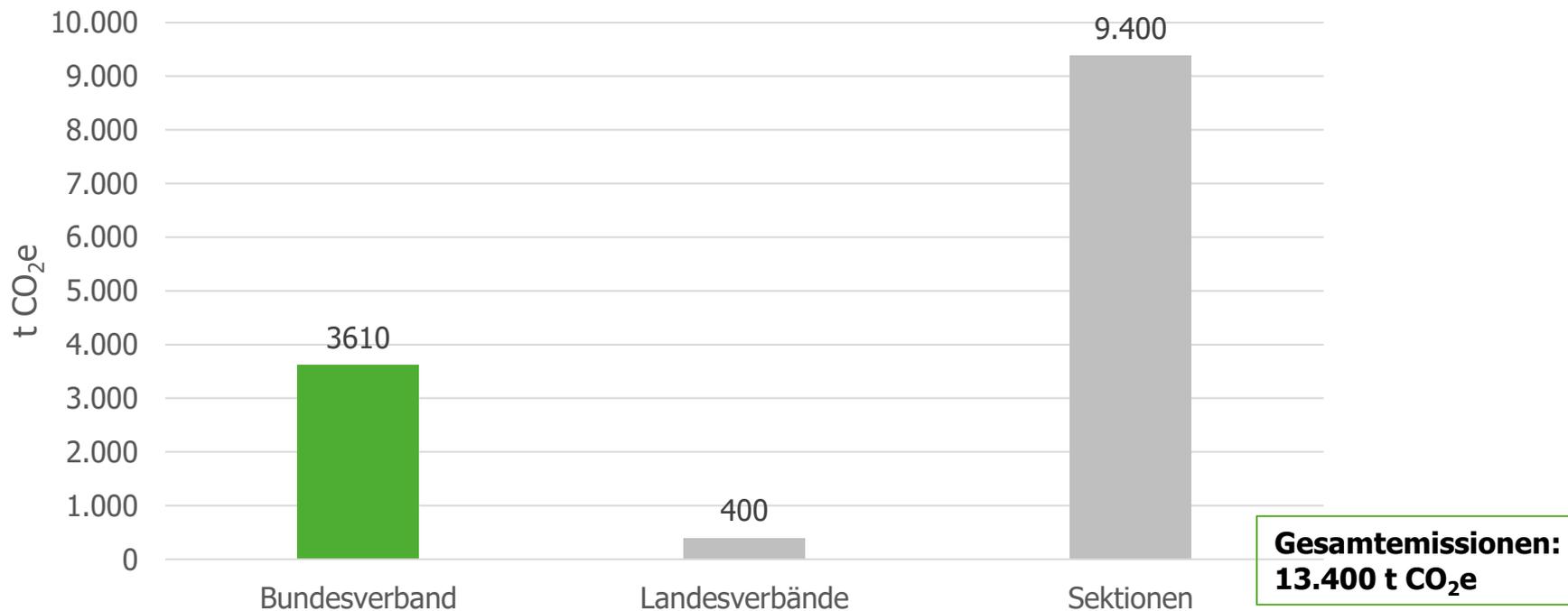
## Emissionen aus den eingereichten Daten

Die Auswertung der eingereichten Daten von 140 Sektionen, vier Landesverbänden und dem Bundesverband ergibt Emissionen in Höhe von rund 13.400 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.



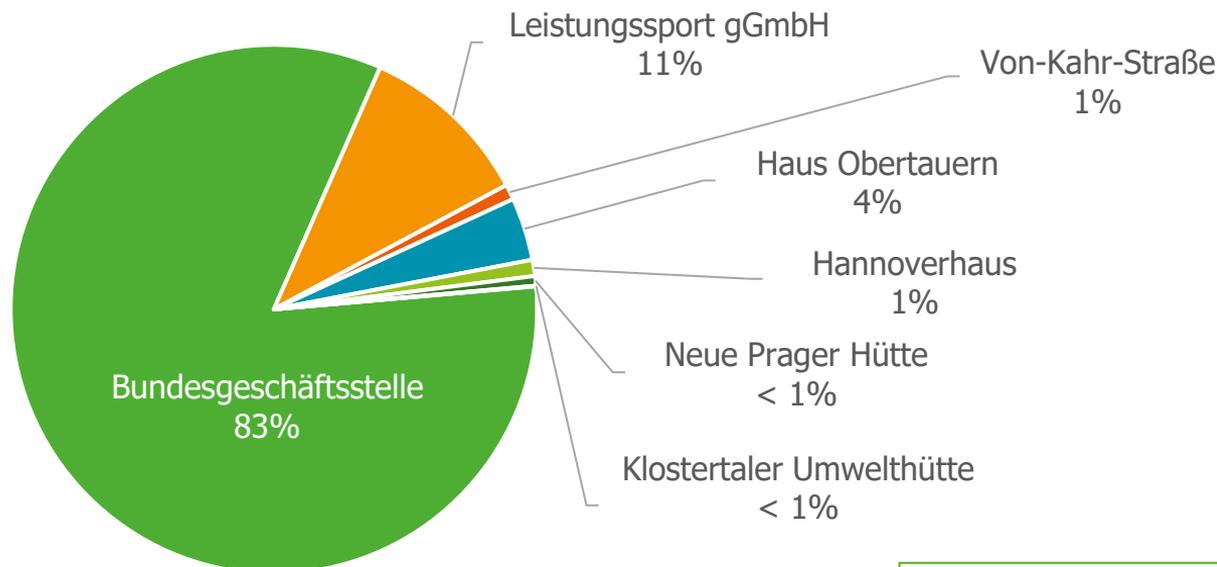
## Emissionen aus den eingereichten Daten

Die Auswertung der eingereichten Daten von 140 Sektionen, vier Landesverbänden und dem Bundesverband ergibt Emissionen in Höhe von rund 13.400 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.



## Emissionen nach Standorten des Bundesverbands

Insgesamt fallen dem Bundesverband 3.610 t CO<sub>2</sub>e zu, mit über 80 % wird der Großteil davon der Bundesgeschäftsstelle zugeordnet.

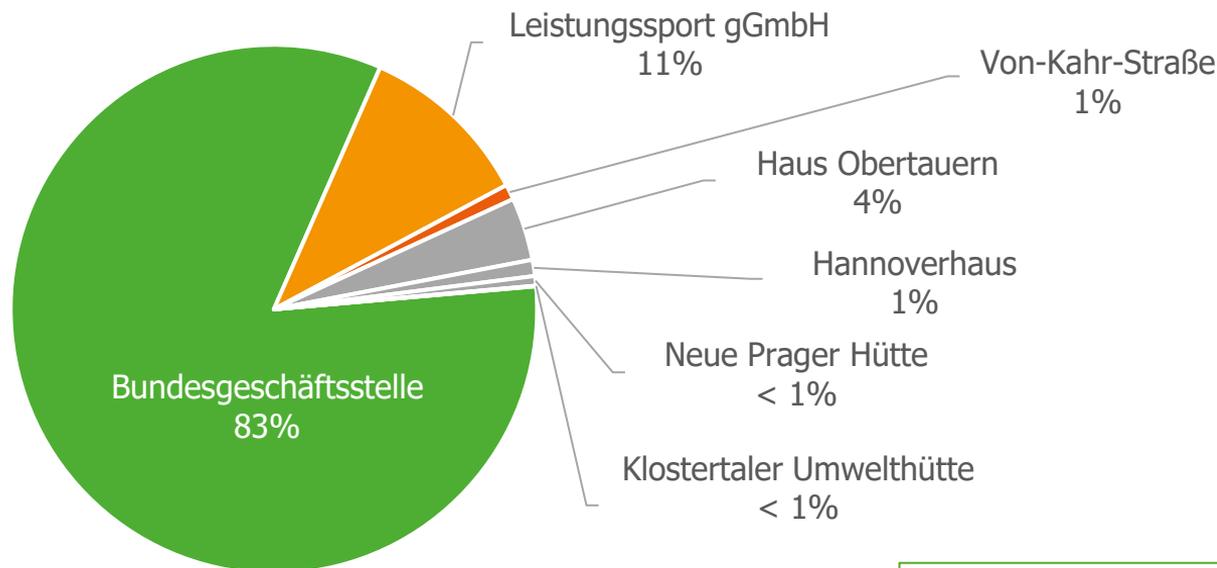


**Gesamtemissionen Bundesverband  
(ohne Jubi): 3.610 t CO<sub>2</sub>e**



## Emissionen nach Standorten des Bundesverbands

Insgesamt fallen dem Bundesverband 3.610 t CO<sub>2</sub>e zu, mit über 80 % wird der Großteil davon der Bundesgeschäftsstelle zugeordnet.



**Gesamtemissionen Bundesverband  
(ohne Jubi): 3.610 t CO<sub>2</sub>e**



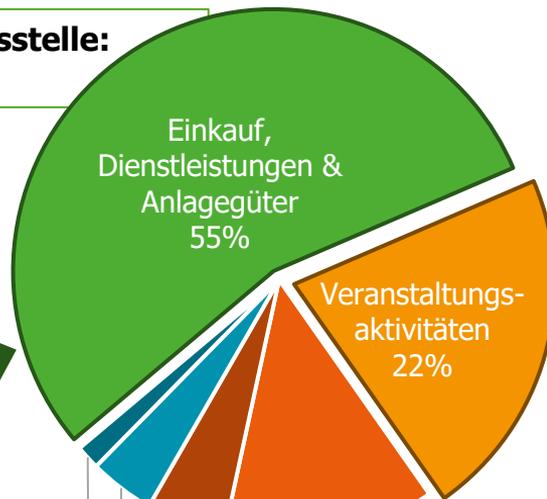
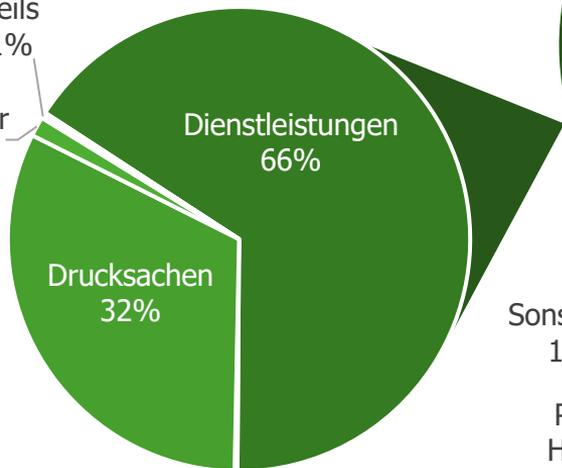
# Emissionen der Bundesgeschäftsstelle nach Kategorien

Die größten Emissionen sind im Bereich Dienstleistungen und Mobilität.

**Bundesgeschäftsstelle:**  
**3.410 t CO<sub>2</sub>e**

Büromaterial,  
Getränke,  
Lebensmittel, Küche  
& Sanitärbereich  
jeweils  
< 1%

Anlagegüter  
2%



Sonstiges  
1%

Pendeln &  
Homeoffice  
4%

Gebäude  
5%

Dienstreisen  
13%

Materialtransport &  
Mobilität vor Ort  
jeweils < 1%

Veranstaltungsort  
6%

Übernachtung  
18%

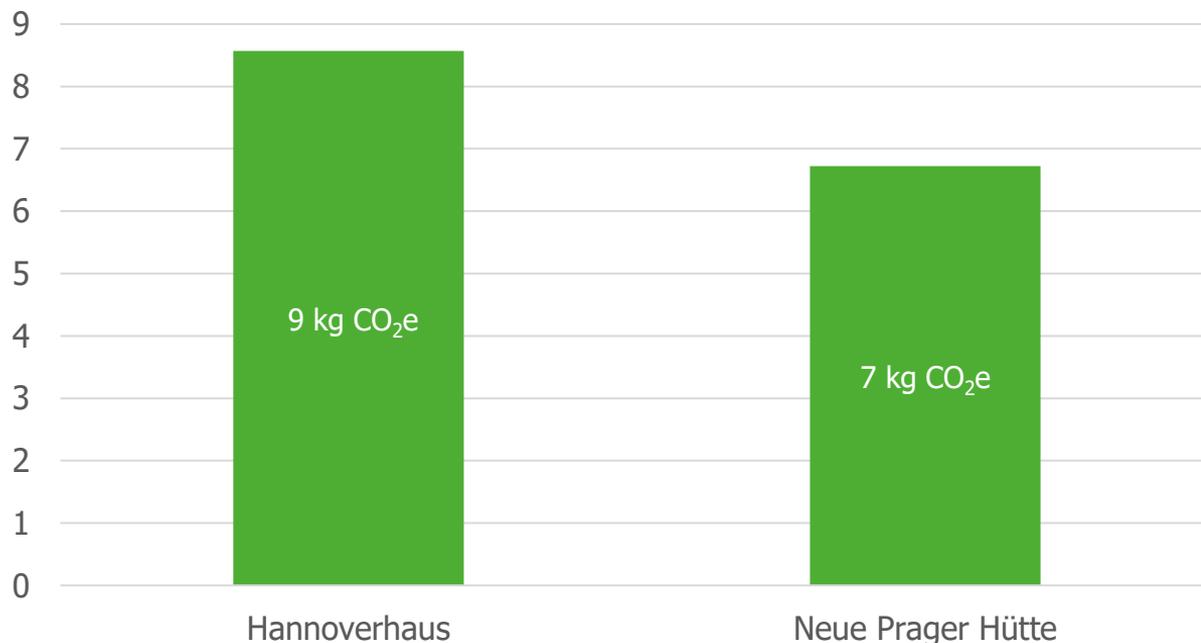
Verpflegung  
7%

An- und  
Abreise  
69%



## Durchschnittswerte pro Hüttengast

Damit liegen die beiden Bundesverbandshütten knapp unterhalb des Durchschnitts aus den zehn näher betrachteten Hütten aus den eingegangenen Datensätzen.



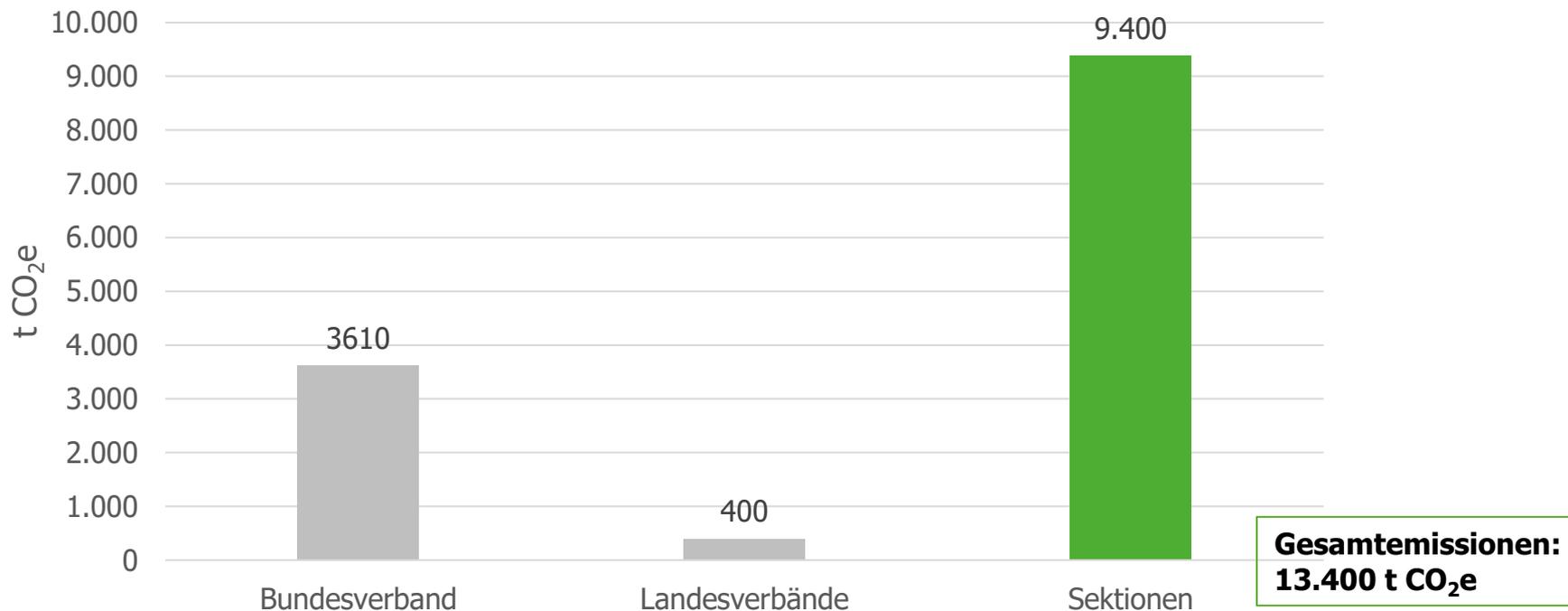
Hinweis:

Das Hannoverhaus ist ganzjährig geöffnet, die neue Prager Hütte nur in der Sommersaison.



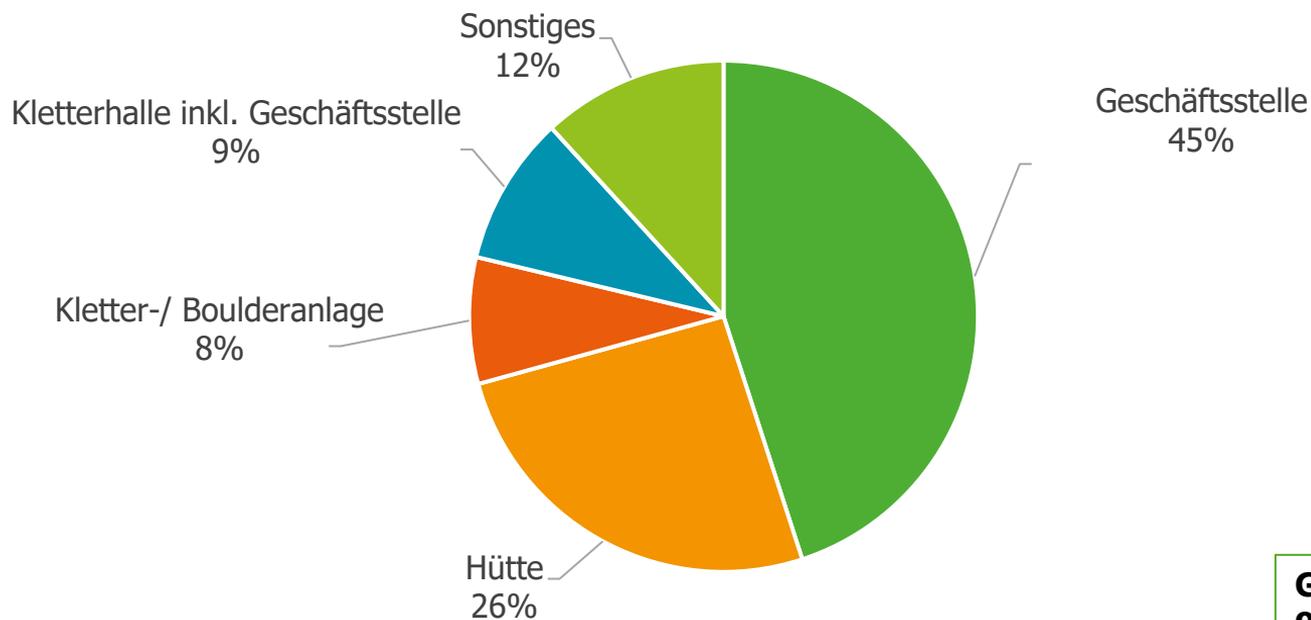
## Emissionen aus den eingereichten Daten

Die Auswertung der eingereichten Daten von 140 Sektionen, vier Landesverbänden und dem Bundesverband ergibt Emissionen in Höhe von rund 13.400 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.



## Emissionen der 140 bilanzierten Sektionen nach Standorten

In den Sektionen wird im Schnitt der größte Anteil der Emissionen der Geschäftsstelle zugeordnet, da hier das Touren- und Kursprogramm bilanziert wird.

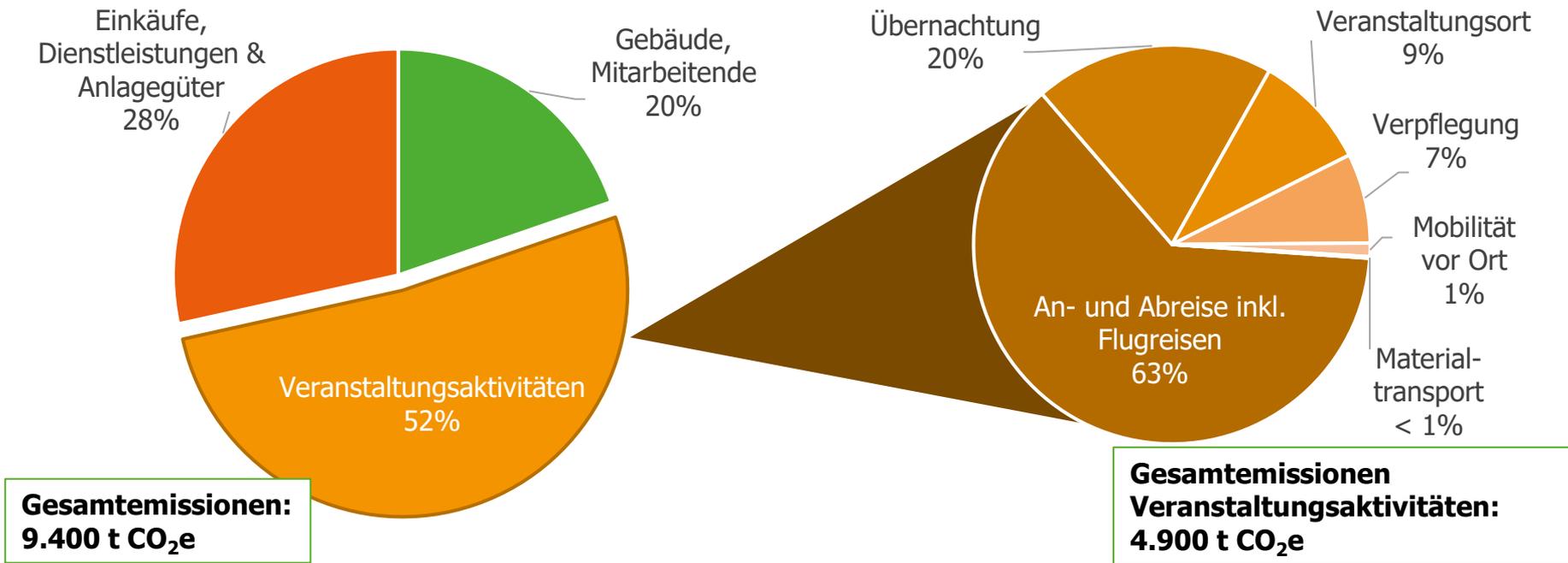


**Gesamtemissionen:  
9.400 t CO<sub>2</sub>e**



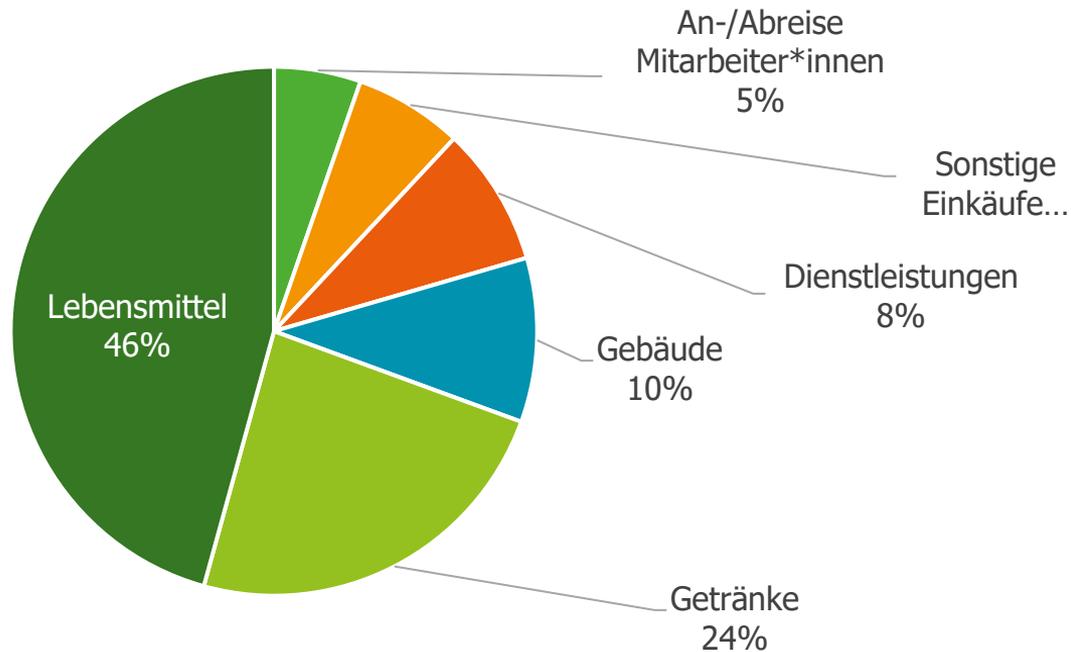
## Emissionen der 140 bilanzierten Sektionen nach Kategorie

Über die Hälfte der Emissionen fallen im Bereich Veranstaltungen an, hier vor allem in der Mobilität.



## Emissionen aus dem Hüttenbetrieb

Anhand von zehn Hütten kann hier beispielhaft gezeigt werden, dass die meisten Emissionen bei Lebensmitteln und Getränken anfallen.



# Hochrechnung der Emissionen

unter anderem anhand von Sektionsgrößen, Gebäudedaten und Zahlen zu Besucher\*innen von Hütten und Kletterhallen.

***Hinweis:** Die Datengrundlage bildet nur einen Ausschnitt unseres Verbands und unserer Aktivitäten ab. Um die Unsicherheiten auszugleichen wurde ein Sicherheitsaufschlag von 28% veranschlagt.*



## Hochrechnung der Emissionen auf den Gesamtverband

Insgesamt ist der DAV für rund 51.000 t CO<sub>2</sub>e im Jahr 2022 verantwortlich. Damit liegen wir ungefähr im erwarteten Rahmen.



**Gesamtemissionen**

Inkl. Sicherheitsaufschlag  
von 28 %



**Bei rund 1,5 Millionen  
Mitgliedern**



**Kategorie-I-Hütte,  
bewirtschaftet,  
halbjährig geöffnet**



**Indoor-Kletterfläche**



## Die Grundlage für Reduktionsmaßnahmen ist gelegt.

Insgesamt gibt uns die Hochrechnung einen ersten Eindruck unserer Emissionen, den wir in den Folgejahren weiter präzisieren wollen.

### Größter Nutzen der Bilanz? Orientierungshilfe!

Die Emissionsbilanz zeigt uns, wo wir effektiv Reduktionsmaßnahmen ansetzen können und wie sich unsere Emissionen in den kommenden Jahren entwickeln.

### Größter Hebel? Mobilität!

Maßnahmen zur klimafreundlichen An- und Abreise zum Touren- und Kursprogramm sind voraussichtlich besonders effektiv.

### Wie geht es weiter? 30 % runter!

Rund 15.300 t CO<sub>2</sub>e sollen bis 2026 eingespart werden.



# Blick in die Zukunft

*Präsident Roland Stierle*



## Nächster Halt: 30 % Reduktion in 2026

Auf Grundlage der Emissionsbilanzen der kommenden Jahre können wir unseren Fortschritt bei der Reduktion unserer Emissionen genau nachvollziehen.

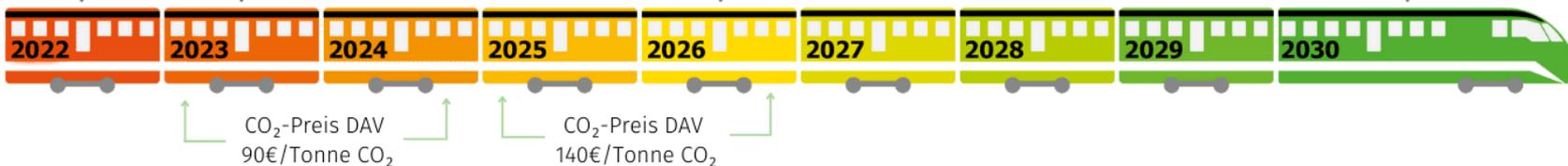
2022: Erstbilanzierung DAV-Gliederungen

ab 2022 keine Kurzstreckenflüge mehr unter 1000 km

ab 2023 Nutzung zertifizierter Ökostrom zu 100%

Zwischenziel: Reduzierung der Emissionen um 30%

Klimaneutralität 2030: nicht vermeidbare/reduzierbare Emissionen werden kompensiert



## Nach den Zahlen geht es jetzt in die Praxis.

2024 steht ganz im Zeichen der Klimaschutzmaßnahmen: Sektionen, Landesverbände und der Bundesverband erarbeiten Möglichkeiten, ihre Emissionen effektiv zu reduzieren.



### Bundesverband

- Evaluation des Kursprogramms
- Klimafreundliche Dienstreise als Standard
- Moobly – Mitfahrplattform
- Forderungspapier Nachhaltige Mobilität



### Beispiele aus Sektionen

- GOC: über 70 % Öffi-Touren im Programm
- Kempten-Allgäu: Bergbus seit 2023
- PV-Anlagen auf Kletterzentren, an Hütten oder Geschäftsstellen





**Wir lieben die Berge,**  
deshalb kämpfen wir für ihre Zukunft!